

LOEWE  OPTA

Venus

PLASTIK

Type 560 P

BEDIENUNGSANLEITUNG

Met dank aan Bjarne Stridsberg

Ned. Ver.

„Venus-Plastik“ Type 560 P

OPTA-PLASTIKTON durch drei dynamische Lautsprecher nach drei Seiten strahlend
Klaviertastensuper mit 8 Tasten und Duplexautomat
Wechselstromausführung
22 Kreise (11 FM + 11 AM) und 13 Röhrenfunktionen



4 Wellenbereiche

Ultrakurzwellen, Kurz-, Mittel- und Langwelle.

11 Abstimmkreise AM (Amplitudenmodulation)

davon 8 festabgestimmte sowie 3 mittels Dreifach-Drehkondensator veränderliche Kreise.

11 Abstimmkreise FM (Frequenzmodulation)

davon 9 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise.

Duplex-Automatabstimmung

dadurch 2 Stationstasten nach Wahl.

8 moderne Allglasröhren einschl. Trockengleichrichter in Rimlock- und Novaltechnik mit 13 Röhrenfunktionen.

Schnellumschaltung für Plastikton, Musik und Sprache durch Tasten.

Getrennte Regelung der Bässe und Höhen

gestattet individuelles Einstellen der Tonfärbung.

Bandbreitenregelung (zweistufig)

ermöglicht auf den AM-Bereichen höchste Trennschärfe.

Gehörriichtige Lautstärkeregelung

durch neuartigen Tandemregler, vermittelt volle Bässe und brillante Höhen bei kleinsten wie auch größten Lautstärken.

Drei Lautsprecher (1 großer Konzertlautsprecher und 2 seitlich strahlende, dynamische Breitwinkelstrahler) bringen den raumfüllenden Opta-Plastikton

Eingebaute UKW-Antenne

erspart bei normalen Empfangsverhältnissen die Anschaffung einer Spezialantenne.

Eingebaute drehbare Ferritantenne

zur Störauspeilung auf Mittel- und Langwelle.

Magisches Auge mit Doppelanzeige

ermöglicht leichtes Einstellen der Sender.

Saugkreis zum Ausschalten von Störgeräuschen.

Kurzwellenlupe

gestattet eine Bandspreizung an jedem beliebigen Punkt der Skala im Kurzwellenbereich.

Schwundausgleich

Edelholzgehäuse, hochglanzpoliert.

Maße: 62 cm breit, 40 cm hoch, 28 cm tief.

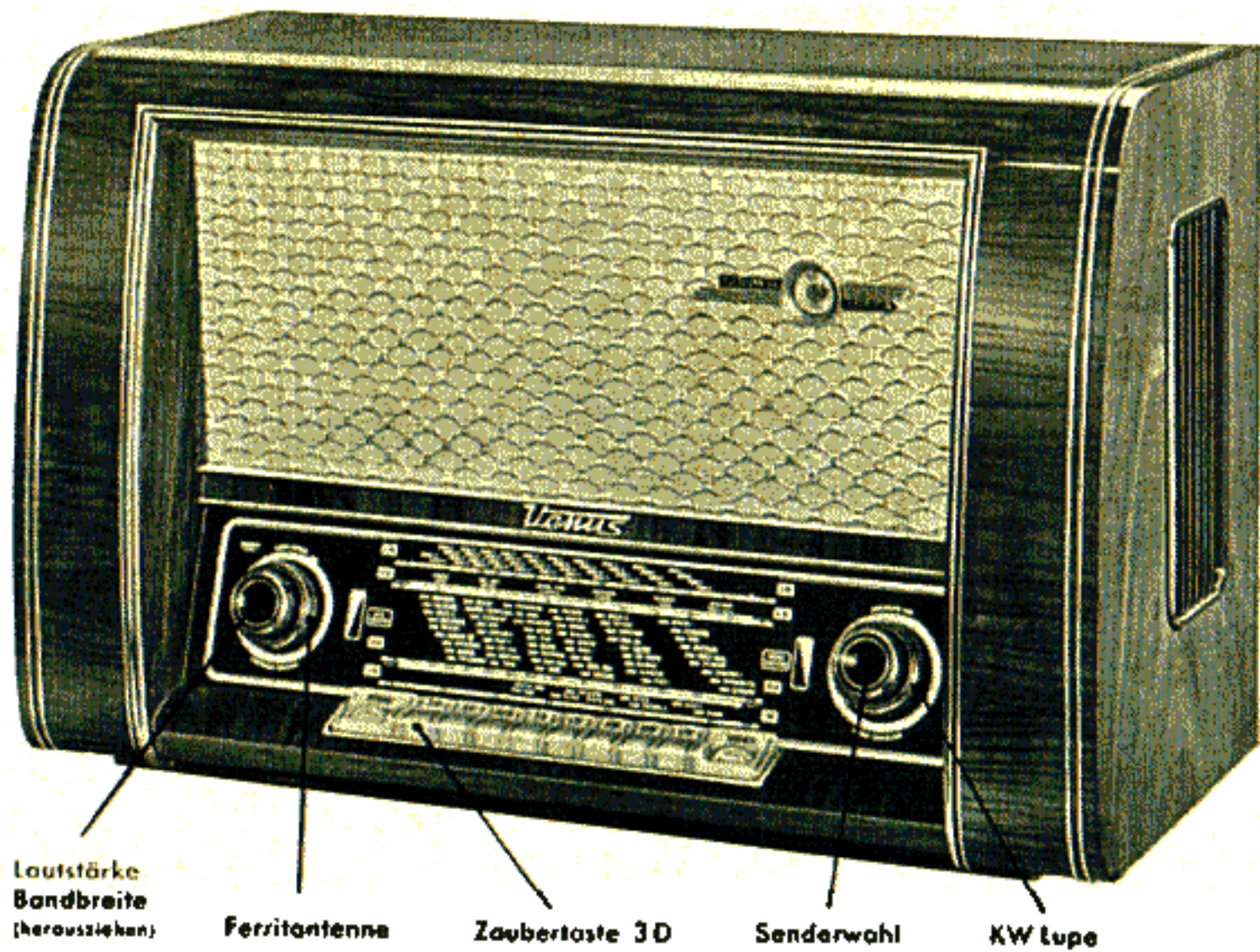
Gewicht: ca. 14 kg.

Röhrenbestückung

ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 89 - EABC 80 - EL 84 - EM 4 - B 250/C 90

Anschluß für Zusatz-Lautsprecher (niederohmig).

Anschluß für Tonabnehmer



Inbetriebnahme des Gerätes

1. Antenne — Erde

Es ist eine alte Regel, daß zu einem guten Rundfunk-Empfänger auch eine möglichst gute Empfangsantenne gehört. Wohl reicht sehr oft eine kurze Behelfsantenne — einige Meter Draht im Zimmer verlegt — aus, um brauchbaren Empfang zu gewährleisten; mit einer sachgemäßen Hochantenne werden Sie jedoch immer bessere Resultate erzielen.

Bei UKW-Empfang kommen Sie unter normalen Verhältnissen — also in Sendernähe — mit dem im Gerät eingebauten Dipol meistens aus. Weit besser ist aber eine außerhalb des Hauses angebrachte Dipolantenne, die mit ihrer Breitseite dem zu empfangenden Sender zugewendet sein sollte.

Im Mittel- und Langwellenbereich können mit der eingebauten drehbaren Ferritantenne Störsender ausgepeilt werden, wenn sie auf gleicher Welle wie der gewünschte Sender arbeiten, jedoch in anderer Richtung liegen. Hierzu ist der linke große Knopf so zu drehen, daß ein Störminimum erreicht wird.

Da die Ferritantenne keinesfalls eine Außenantenne ersetzen kann, ist bei schwächeren Sendern der Bedienungsknopf so weit nach rechts zu drehen, daß der rote Zeiger auf Stellung „Aus“ zeigt.

Ein Erdanschluß ist im allgemeinen nicht erforderlich. Nur in Gebieten mit starken Störungen ist es empfehlenswert, zu versuchen, ob die Empfangsleistung mit Erdanschluß besser wird. In weiteren Antennenfragen wird Ihr Fachhändler Sie gerne beraten.

2. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Durch Druck auf die gewünschte Wellenbereichstaste schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist nach etwa einer Minute

Netzspannung

Das Gerät „Venus Plastik“ Type 560 P ist ein Wechselstromempfänger und auf die Spannungen 110, 127, 150, 220 Volt umschaltbar. Das Gerät ist vom Werk aus auf 220 Volt geschaltet.

Vor Inbetriebnahme des Empfängers vergewissere man sich, welche Stromart — Gleichstrom oder Wechselstrom — und Netzspannung am Aufstellungsort vorhanden sind. Die Werte können am Lichtzähler abgelesen werden.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Die Umschaltung des Gerätes auf die gewünschte Spannung erfolgt nach Abnahme der Rückwand auf der Spannungswahlplatte.

ein Druck auf die Taste „Sp“ (Sprache) genügt, um das für Sprachdarbietungen günstigste Klangbild einzustellen. Soll wieder das für die Musik gewünschte Klangbild eingeschaltet werden, so geschieht dies durch einen leichten Druck auf die Taste „3 D“ (bitte nicht durchdrücken!); das Einrasten der Taste „3 D“ bringt den raumfüllenden OPTA-PLASTIKTON.

10. Bandbreitenschalter

Für den Empfang von starken Nahsendern in den Bereichen Kurz-, Mittel- und Langwelle kann durch Herausziehen des linken kleinen Knopfes (Lautstärkereglers) das Gerät auf Breitband geschaltet werden. Sie erzielen hiermit eine größere Ton-Durchlaßbreite und dadurch ein brillanteres Klangbild. Bei Übergang auf Fernempfang erreichen Sie die größte Trennschärfe, wenn der Lautstärkereglerknopf wieder hineingedrückt wird.

11. Sperrkreis-Einstellung

Zur Unterdrückung eines starken örtlichen Störsenders im Mittelwellenbereich ist über der Antennenwahlplatte, hinter der Rückwand des Gerätes, ein Sperrkreis angebracht. Nach Abnahme der Rückwand und Lockern der Schraube kann durch Verstellen der Lasche in eine der Ösen der Sperrkreis für folgende Bereiche grob abgestimmt werden.

Lasche in Öse links:	500—750 kHz
Lasche in 2. Öse von links:	700—1100 kHz
Lasche in 3. Öse von links:	1000—1600 kHz
Lasche in 4. Öse von links:	Sperrkreis ausgeschaltet.

Die Feinabstimmung des Sperrkreises erfolgt durch Drehen des Gewindekernes, der in der Bohrung rechts der Ösen sitzt. Ein exakter Abgleich ist jedoch nur mit einem Schraubenzieher aus Isoliermaterial möglich.

12. Lautsprecheranschluß

Soll mit dem Gerät gleichzeitig ein weiterer Lautsprecher betrieben werden, so wird dieser in die mit „niederohmig“ bezeichneten Buchsen an der Rückwand des Gerätes eingesteckt. Die Anpassung des Lautsprechers ist niederohmig und soll möglichst zwischen 4 und 6 Ohm liegen.

13. Anschluß eines elektrischen Plattenspielers

An der Rückseite des Gerätes befinden sich auch die Anschlußbuchsen für einen „Tonabnehmer“. Hierfür kann jedes VDE-gemäße Phonogerät verwendet werden.

Zum Abspielen von Schallplatten muß die Klaviertaste „TA“ gedrückt werden. Lautstärke- sowie Baß- und Höhenregler bleiben dabei in Betrieb.

14. Skalenlampen

Eine defekte Skalenlampe kann nach Abnahme der Rückwand leicht ausgewechselt werden. Die Werte sind 7 Volt 0,3 Amp.

15. Sicherungen

Als Sicherung wird für den Betrieb bei 150—220 Volt 0,7 Amp. mittelträge verwendet und bei 110—127 Volt Betrieb 1,2 Amp. mittelträge.

16. Störungen

Lange anhaltende Störungen, welche den Empfang praktisch unmöglich machen, werden selten ein Fehler des Gerätes sein. Zur schnellen Kontrolle hierfür wird die Antenne aus der Antennenbuchse entfernt. Wenn dadurch diese Störungen weitestgehend verringert werden, ist dies ein Zeichen, daß sie hauptsächlich über die Antenne in den Empfänger gelangen. Bleiben die Störungen jedoch unverändert stark bestehen, ist das Gerät von einem Fachmann zu überprüfen.

Bei Rückfragen über Ihr Gerät bitte Gerätenummer angeben.